

Liebe Genossinnen und Genossen,

Hinter uns liegt eine intensive Sitzungswoche im Deutschen Bundestag, in der wir wichtige Entscheidungen für ein modernes, gerechtes und sicheres Land getroffen haben.

Die wirtschaftliche Lage, die geopolitischen Spannungen und die anhaltenden Herausforderungen durch Klimawandel und Fachkräftemangel fordern entschlossenes politisches Handeln. In dieser Woche haben wir zentrale Weichen gestellt – für mehr Sicherheit, sozialen Zusammenhalt und Zukunftsinvestitionen.

Ein Schwerpunkt war die **Debatte um den Haushalt 2026**. Unser Ziel ist klar: Wir wollen solide Finanzen mit gezielten Investitionen verbinden. Gerade in unsicheren Zeiten muss der Staat handlungsfähig bleiben – für gute Arbeit, stabile Renten, bezahlbares Wohnen und eine starke Infrastruktur. Die SPD steht für eine Finanzpolitik mit Verantwortung und Herz: gerecht, vorausschauend und im Dienst der Menschen.

Auch die **Frage der Sicherheit und Verteidigungsbereitschaft** stand im Mittelpunkt. Mit dem neuen Wehrdienstgesetz schaffen wir die Grundlage für eine moderne, freiwillige und attraktive Bundeswehr, die ihre Aufgaben in einem veränderten sicherheitspolitischen Umfeld erfüllen kann. Eine Rückkehr zur alten Wehrpflicht wird es mit uns nicht geben – wir setzen auf Freiwilligkeit, Ausbildungschancen und gesellschaftliche Verantwortung.

Daneben treiben wir wichtige sozial- und wirtschaftspolitische Projekte voran: Mit dem **Tariftreuegesetz** sichern wir faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen. Der **Bau-Turbo** sorgt dafür, dass Wohnen wieder bezahlbar wird. Und mit dem **Standortfördergesetz** geben wir kleinen und mittleren Betrieben mehr Planungssicherheit und unterstützen Investitionen in Klimaschutz und Innovation.

Diese Woche hat erneut gezeigt: Die **SPD ist die Partei, die handelt** – für ein Land, das funktioniert, das investiert und das Sicherheit gibt, nach innen wie nach außen.

Und auch im **Weserbergland** richten wir den Blick nach vorn: Der SPD-Kreisverband Holzminden hat **Bjarne Alruth** als Kandidaten für die kommende Landratswahl nominiert. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung. Bjarne steht für eine moderne, bürgernahe und verlässliche Politik, die unseren Landkreis weiter nach vorn bringen wird.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

Euer



Johannes Schraps



Inhaltsverzeichnis

- Seite 2** — THW trifft MdB im Bundestag
— Austausch mit Bürgermeister Tarik Oenelcin
- Seite 3** — Praktikumsbericht von Lucas Reich
— Stammtisch der SPD Stadtoldendorf
- Seite 4** — Drei Tage Besuch aus dem Wahlkreis
- Seite 5** — SKWS-Konferenz in Billund
— Jubiläumsfeiern der Freiwilligen Feuerwehren
- Seite 6** — Parlamentarisches Frühstück zum Dienstradleasing
— Austausch mit der Allianz „United for Ukraine“
- Seite 7** — Bundesförderung für Sportstätten
- Seite 8** — Weitere Besuchergruppe in Berlin

Ihr findet mich auch bei:



MDB TRIFFT THW

Beim Treffen „MdB trifft THW“ in Berlin habe ich mich unter anderem mit Tobias Tasler, dem Ortsbeauftragten des THW Hameln, und Jörg Eger, dem Landesbeauftragten des THW für Niedersachsen und Bremen, ausgetauscht.

Das THW leistet Tag für Tag unverzichtbare Arbeit – ob bei Hochwasserlagen, in internationalen Hilfeinsätzen oder bei der Unterstützung anderer Einsatzkräfte. Auf die Haupt- und Ehrenamtlichen ist immer Verlass. Umso wichtiger ist es, dass diese Arbeit auch politisch gestützt wird.

In der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2025 haben wir wichtige Beschlüsse zugunsten des Technischen Hilfswerks gefasst. Über eine Milliarde Euro wer-

den für den Bau von 30 weiteren THW-Unterkünften bereitgestellt. Zusätzlich fließen Mittel für Ortsverbände mit akutem Handlungs-

bedarf und das Logistikzentrum Westerstede. Außerdem konnten wir die sogenannten Selbstbewirtschaftungsmittel um mehr als zehn Millionen Euro erhöhen. Diese stehen direkt den Ortsverbänden vor Ort zur Verfügung, etwa für neue Ausrüstung, Wartung, Ersatzteile oder Fortbildungen.

Ich freue mich, dass wir mit diesen Entscheidungen das THW spürbar stärken und den begonnenen Modernisierungskurs konsequent fortsetzen. Mit den Ortsverbänden in Hameln und Holzminden bin ich regelmäßig im Austausch. Die vielen engagierten Helferinnen und Helfer hier bei uns im Weserbergland zeigen, was gelebtes Ehrenamt bedeutet. Herzlichen Dank für euren Einsatz!



BESUCH BEI BÜRGERMEISTER OENELCIN IN HESS. OLDENDORF



In regelmäßigen Abständen besuche ich die Hauptverwaltungsbe-

Ich hatte einen ausgezeichneten Austausch mit Tarik Oenelcin, dem

amten in meinem Wahlkreis. Der Austausch mit Kommunalpolitikern und Bürgermeistern ist mir ein sehr wichtiges Anliegen. Nur so kann die Verzahnung zwischen Kommunal- und Bundespolitik gemeinsame gute Ergebnisse für die Region erreichen.

Bürgermeister von Hessisch Oldendorf. Bei ihm habe ich im Rathaus vorbeigeschaut und wir haben uns Zeit genommen, um über zahlreiche Themen zu sprechen. Im Mittelpunkt standen dieses Mal Maßnahmen zur Stadtentwicklung in der Kernstadt und zur Dorfentwicklung in den umliegenden Ortsteilen. Auch Fragen zum sozialen Wohnungsbau und zum Erhalt der Gesundheitsversorgung in unserer Region haben wir intensiv besprochen. Vielen Dank für den jederzeit vertrauensvollen Austausch. Wir arbeiten weiter Hand in Hand für eine positive Entwicklung bei uns im Weserbergland.

PRAKTIKUMSBERICHT LUCAS REICH

Mein Name ist Lucas Reich, ich bin 16 Jahre alt, wohne in Emmerthal und besuche zurzeit das Schiller Gymnasium in Hameln und gehe dort in die 11. Klasse. Seit der Bundestagswahl im Jahr 2021 bin ich auf die Politik gestoßen und habe gemerkt, wie spannend das sein kann. Allerdings begann das politische Denken bei mir schon viel früher, da ich auch schon im Kindesalter ständig über aktuelle Themen redete und diskutierte, was daran ge-



legen hat, dass ich gerne geredet habe und es immer noch gerne tue. Auch als ab dem März 2020 die Schulen aufgrund von Corona geschlossen waren, habe ich andauernd nach Informationen darüber gesucht, wie es nun weitergehen soll. Allerdings stieß ich erst ab 2021 richtig auf das Thema Bundestag, weil dann die erste Bundestagswahl war, die mich beschäftigte.

Aufgrund dessen, dass ich ständig über Politik rede, wurde mir dann das Praktikum bei Johannes Schrap empfohlen, was ich als gute Chance für eine politische Weiterbildung betrachte. In diesem Praktikum darf ich ständig Fragen über politische Themen stellen, auf die ich immer eine ausführliche Antwort bekomme. Auch darf ich mich in diesem Praktikum mit dem Alltag und den Abläufen von Johan-

nes beschäftigen, wobei es hier auch um das Planen von Veranstaltungen geht.

Außerdem sieht man im Wahlkreisbüro auch andere bekannte Gesichter, wie zum Beispiel den niedersächsischen Landtagsabgeordneten Constantin Grosch, der auch eine entscheidende Rolle in der SPD spielt.

Davon abgesehen habe ich auch an einer politischen Bildungsfahrt nach Berlin teilgenommen, wo ich unter anderem auch den Deutschen Bundestag sehen durfte. Das

ist deshalb so spannend für mich, weil ich dort eine große Wurzel des politischen Systems in Deutschland kennenlernen darf.

Insgesamt habe ich viele positive Eindrücke gesammelt und vor allem das politische System im Wahlkreis und im deutschen Bundestag näher kennen gelernt.

STAMMTISCH DER SPD STADTOLDENDORF

Vor Kurzem habe ich am Stammtisch der SPD Stadtoldendorf teilgenommen. In angenehmer Atmosphäre konnten wir über aktuelle Themen sprechen, die unsere Stadt bewegen – von der Stadtentwicklung über bezahlbaren Wohnraum bis hin zu Fragen des Zusammenhalts und des Ehrenamts.

Der Austausch konnte offen, konstruktiv und auf Augenhöhe

stattfinden. Jede und jeder konnte eigene Ideen und Erfahrungen einbringen, unabhängig davon, ob man schon lange Mitglied ist oder einfach Interesse an Kommunalpo-

litik hat. Mich beeindruckt immer wieder, wie viel Engagement in unserer Region steckt und wie viele Menschen sich aktiv dafür einsetzen, Stadtoldendorf lebenswert zu gestalten.

Der Stammtisch ist genau der richtige Ort dafür: unkompliziert, direkt und nah an den Menschen. Ich freue mich schon auf das nächste Treffen – denn Politik lebt vom Gespräch.



DREI TAGE BESUCH AUS DEM WAHLKREIS



Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr konnte ich 50 Besucherinnen und Besucher aus meinem Wahlkreis im Rahmen einer Informationsfahrt des Bundespresseamtes in Berlin begrüßen. Nach der frühen Anreise aus Hameln stand als erster Programmpunkt der Besuch des Reichstagsgebäudes auf dem Plan. Bei einem Informationsvortrag im Plenarsaal des Deutschen Bundestages erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Abläufe und Arbeitsweisen des Parlaments. Anschließend folgten ein Fototermin auf der Dachterrasse des Reichstags und ein Besuch des „Denkmals für die ermordeten Juden Europas“. Beim Abendessen im Hotel „Stuttgarter Hof“ blieb dann Zeit für angeregte Gespräche und persönlichen Austausch. Der zweite Tag begann mit einem Informationsgespräch in der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema „Fake News und Desinformation“ – ein immer wichtigeres

Thema für den bewussten Umgang mit Medien. Im Anschluss führte eine politische Stadtrundfahrt unter anderem zur Bernauer Straße. Nach dem Mittagessen folgte eine Führung durch die „Parlamentshistorische Ausstellung des Deutschen Bundestages“ im



Deutschen Dom am Gendarmenmarkt. Bevor die Gruppe den Abend individuell gestalten konnte, bestand noch die Möglichkeit, das neue Humboldt Forum beziehungsweise das rekonstruierte Stadtschloss zu erkunden. Am letzten Tag stand ein Besuch im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung auf dem Programm. Nach dem Mittagessen im Restaurant „Jamie Oliver Kitchen“ bildete das „Futurium – Haus der Zukunft“ den spannenden Abschluss der Reise. Mit vielen neuen Eindrücken zu Geschichte, Politik und Zukunftsfragen ging es schließlich zurück ins Weserbergland. Wer Interesse hat, an einer Informationsfahrt des Bundespresseamtes teilzunehmen, kann sich gern in meinem Wahlkreisbüros melden.

SWKS-KONFERENZ IN BILLUND (DÄNEMARK)

Normalerweise ist Billund vor allem für das LEGOLAND bekannt, doch zu Beginn der Woche tagte dort die SWKS-Konferenz – die Interparlamentarische Konferenz zu Stabilität, wirtschaftspolitischer Koordination und Steuerung in der EU. Abgeordnete aus ganz Europa diskutierten, wie wir unsere Wirtschaftskraft stärken, investieren und solide Staatsfinanzen sichern können.



Themen waren unter anderem die Wettbewerbsfähigkeit Europas – von Energiepreisen über Innovation bis Fachkräfte –, die Finanzierung von Sicherheit und Verteidigung sowie die neuen EU-Fiskalregeln. Dabei ging es auch um die Frage, wie wir Zukunftsaufgaben finanzieren können, ohne Haushalte zu überlasten.

Ein herzliches Dankeschön an das dänische

Folketing für die Gastfreundschaft und an alle Kolleginnen und Kollegen für die offenen und konstruktiven Debatten.

JUBILÄUMSFEIERN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

In diesem Jahr durfte ich gleich vier Jubiläen gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren aus Kirchbrak, Golmbach, Dohnsen und Dörpe feiern – 150 Jahre freiwilliger Einsatz für unsere Gemeinden. Dies war nicht nur ein Grund zur Freude, sondern vor allem ein Anlass zur Dankbarkeit und Anerkennung.

Die Feierlichkeiten haben eindrucksvoll gezeigt, welch hohen Stellenwert die Freiwillige Feuerwehr in unseren Gemeinden einnimmt. In Reden, musikalischen Darbietungen und einem abwechslungsreichen Festprogramm wurde nicht nur die Ge-



schichte gewürdigt, sondern auch der Gemeinschaftssinn gefeiert, der unsere Feuerwehren bis heute trägt. Seit eineinhalb Jahrhunderten stehen engagierte Frauen und

Männer bereit, um in Notfällen schnell, selbstlos und zuverlässig zu helfen. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung und tiefen Respekt.

150 Jahre sind nicht nur eine Zahl, sondern auch ein Zeichen für Verlässlichkeit, Tradition und gelebte Verantwortung. Ich wünsche mir sehr, dass unsere Freiwilligen Feuerwehren auch in Zukunft ein starkes

Rückgrat unserer Gemeinschaft bleiben und dieses außergewöhnliche Engagement noch viele Generationen prägen wird.

PARLAMENTARISCHES FRÜHSTÜCK DIENSTRADLEASING

Als Schirmherr durfte ich in der Sitzungswoche im Jakob-Kaiser-Haus das Parlamentarische Frühstück zum Thema Dienstradleasing eröffnen. Gemeinsam mit dem Verband „Zukunft Fahrrad“ und zahlreichen Bundestagskolleginnen und -kollegen haben wir über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in diesem Bereich gesprochen.



Immer mehr Unternehmen, Verwaltungen und Beschäftigte nutzen dieses Modell, um klimafreundlich unterwegs zu sein, die Gesundheit zu fördern und attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen. Im Austausch ging es auch darum, wie der rechtliche und steuerliche Rahmen weiterentwickelt werden kann, damit das Dienstradleasing künftig verlässlich und praxistauglich

Besonders gefreut hat mich, dass auch die Firma Bikeleasing aus Uslar vertreten war – ein Unternehmen, das ich bereits mehrfach in meinem Wahlkreis besucht habe. Das Team um Geschäftsführer Bastian Krause hat in den letzten Jahren eindrucksvoll gezeigt, wie innovative und erfolgreiche Wirtschaft aus

dem Weserbergland heraus gestaltet werden kann.

Das Dienstradleasing hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil moderner betrieblicher Mobilität entwickelt.

bleibt.

Vielen Dank an Wasilis von Rauch von Zukunft Fahrrad, Bastian Krause von Bikeleasing.de und Enno Quast von Deloitte für den offenen Austausch.

STARKER AUSTAUSCH MIT DER ALLIANZ „UNITED FOR UKRAINE“



United for Ukraine (U4U) ist eine überparteiliche, interparlamentarische Allianz aus ganz Europa. Ihr Ziel: verlässliche und langfristige Unterstützung für die Ukraine – politisch, militärisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich – eng abgestimmt zwischen Parlamenten, Regierungen und Zivilgesellschaft.

Ich durfte eine U4U-Delegation im Bundestag begrüßen: Žygimantas Pavilionis (Litauen), Ivanna Klymush-Tsintsadze (Ukraine), Marko Mihkelson (Estland), Heikki Autto (Finnland) und Viola von Cramon. Gemeinsam mit meinen Kollegen Markus Töns und Jürgen Coße haben wir über aktuelle Entwicklungen gesprochen – unter anderem über den Umgang mit hybrider Kriegsführung und den EU-Erweiterungsprozess für die Ukraine. Solche Gespräche bündeln Wissen, schaffen Vertrauen und tragen dazu bei, Entscheidungen in Berlin und Europa schneller und besser zu treffen.

NEUE FÖRDERCHANCE FÜR UNSERE SPORTSTÄTTEN IM WESERBERGLAND

Ab dem **10. November** können Städte und Gemeinden Anträge für das neue Bundesprogramm

„Sanierung kommunaler Sportstätten“

stellen. Das sind richtig gute Nachrichten für unsere Region! Viele Hallen, Bäder und Sportplätze sind in die Jahre gekommen – jetzt besteht endlich die Möglichkeit, dringend nötige Sanierungen anzugehen und unsere Sportstätten fit für die Zukunft zu machen.

Mit der sogenannten **Sportmilliarde** stellt der Bund in die-

ser Legislaturperiode **eine Milliarde Euro** aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ bereit. Ziel ist es, die Modernisierung vor Ort gezielt zu unterstützen – von Hallenbädern und Freibädern über Turnhallen bis hin zu Sportplätzen. In vielen Gemeinden im Weserbergland wird schon lange auf eine solche Förderung gewartet, denn der Sanierungsbedarf ist groß und die finanziellen Spielräume in den kommunalen Haushalten oft begrenzt.

Gefördert werden **Sanierungsmaßnahmen**, in Ausnahmefällen auch

Weg frei für die Sanierung von Sportstätten vor Ort!

Foto: Colourbox | #68451938 | HANNA NIKULNIKOVA

SPD Fraktion im Bundestag

Projekte realisiert werden – vom neuen Hallendach über die Modernisierung des Freibads bis hin zur Erneuerung kompletter Sportanlagen.

Sportstätten sind mehr als nur Orte für Training und Wettkampf.

Sie sind Treffpunkte, an denen Gemeinschaft entsteht, wo Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammenkommen, sich austauschen und

Neubauten. In Abstimmung mit den Gemeinden können sogar **vereinseigene Anlagen** berücksichtigt werden – ein wichtiges Signal für all die Sportvereine, die mit viel Engagement dafür sorgen, dass Sport und Bewegung in unseren Städten und Dörfern stattfinden können.

Die Förderhöhe liegt zwischen **250.000 und acht Millionen Euro**, der Bundesanteil beträgt **45 Prozent der förderfähigen Kosten**, bei Kommunen im Nothaushalt sogar bis zu **75 Prozent**. Damit können sowohl kleinere als auch größere

gemeinsam etwas bewegen. Gerade im ländlichen Raum prägen sie das gesellschaftliche Leben und stärken den Zusammenhalt. Ich hoffe sehr, dass viele Kommunen und Vereine aus dem Weserbergland diese Gelegenheit nutzen und sich um Fördermittel bewerben. **Anträge können bis zum 15. Januar 2026 gestellt werden.** Ich möchte alle Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden ermutigen: **Nutzen wir gemeinsam diese Chance!** Gerne unterstütze ich vor Ort bei Fragen rund um das Programm.

BESUCHERGRUPPEN



Vikilu aus Hameln

Büro Hameln
Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

Büro Holzminden
Halbmondstr. 20
37603 Holzminden
05531 5030

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

V. i. S. d. P.:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Sonja Hagos-Buddensiek, Philipp Klein, Anna Lünig